

Der erste Oberpräsident von Westfalen (1774–1844) war ein rastloser Beamter, der die Hälfte seiner Arbeitszeit vor Ort bei den Menschen in Westfalen und nur die andere Hälfte am Schreibtisch in Münster verbrachte. Vor Ort, also auch in Bad Berleburg, traf er Honoratioren und Industrielle, Kommunalpolitiker und einfache Leute. Er schob zahllose Projekte an, die den Menschen zugutekamen, etwa die Verbesserung der Landwirtschaft, der lokalen Wirtschaft, die Versorgung von Behinderten und vieles mehr. Der Ausbau von Verkehrswegen war ihm ein besonderes Anliegen. Vincke brachte den Bau von Straßen („Chausseen“) und die erste Eisenbahnstrecke in Westfalen über Hamm voran sowie den Ausbau von Wasserverkehrswegen und Häfen. Auch hatte er maßgeblichen Einfluss auf die politische Struktur Westfalens, z. B. indem er die Sitze der Regierungspräsidenten durchsetzte.

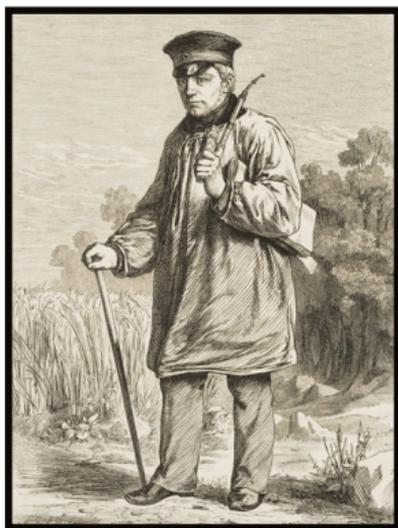
Seine Eindrücke, Erlebnisse und Begegnungen hielt er über 55 Jahre seines Lebens in seinem Tage-

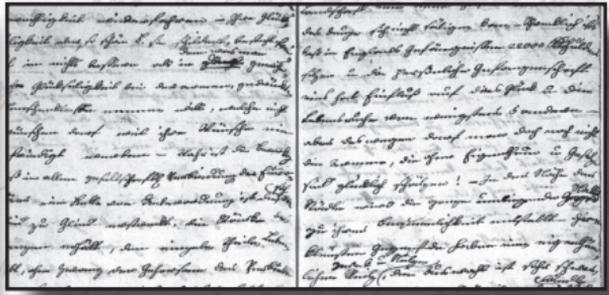
buch fest. So entstand ein intensives, lebensnahes und ursprüngliches Bild seines beruflichen und Alltags-Lebens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Wir wollen Sie mitnehmen in diese Welt: Der Schauspieler Markus von Hagen liest interessante und spannende Passagen aus dem Tagebuch, die Bad Berleburg und seine Bewohnerinnen und Bewohner betreffen.

Eine kurze Einführung in das Leben und die Projekte Vinckes ordnen die Passagen historisch ein. Im Anschluss wollen wir bei Wein, Wasser und Brezeln ins Gespräch kommen.

Veranstalter: Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abt. Münster, Landesarchiv NRW, Historische Kommission für Westfalen, Stadt Bad Berleburg-„Dritter Ort – Bücherei der Zukunft“





Ludwig Freiherr Vincke auf Reisen: ... in Bad Berleburg

**Lesung aus den Tagebüchern mit dem
münsterischen Schauspieler**

Markus von Hagen

**mit einer kurzen Einführung
in das Leben Vinckes
und kleinem Umtrunk**

Donnerstag, 10.4.2025, 19.00 Uhr

„Dritter Ort – Bücherei der Zukunft“

Poststraße 42

57319 Bad Berleburg

3 Euro Eintritt

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Abbildungen:

oben: © Landesarchiv NRW Abt. Westfalen, Nachlass Vincke

Rückseite: © LWL-Museum für Kunst und Kultur (Inv.-Nr. K 68-164 LM)